



# **Informationsblatt**

über das

**duale Studium**

**für den Zugang zum dritten Einstiegsamt**

(Kreisinspektoranwärter/in)

**Abschluss:**

**„Bachelor of Arts“**

bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises

**Ansprechpartnerinnen:**

**Frau Katharina Müller**

Tel.: 02602 124-204

E-Mail: [Katharina.Mueller@westerwaldkreis.de](mailto:Katharina.Mueller@westerwaldkreis.de)

**Frau Linda Benner**

Tel.: 02602 124-202

E-Mail: [Linda.Benner@westerwaldkreis.de](mailto:Linda.Benner@westerwaldkreis.de)

## **Berufsbild:**

Beamte des dritten Einstiegsamtes sind als Sachbearbeiter oder in einer Führungsposition in einem der vielen Bereiche der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises eingesetzt. Täglich müssen vielschichtige Vorgänge selbstständig und lebensnah bearbeitet werden. Dies setzt voraus, dass nicht nur qualifizierte Rechts- und Sachkenntnisse ebenso wie Verhandlungsgeschick vorhanden sind, sondern auch schwierige Sachverhalte verstanden, analysiert sowie mündlich und schriftlich dargelegt werden können. Gute sprachliche, auch fremdsprachliche Fähigkeiten und logisches Denkvermögen sind dabei hilfreich.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, dem Bürger ein helfender und beratender Partner zu sein, bei dem der Bürger seine Wünsche und Vorstellungen loswerden kann. Die zahlreichen Aufgaben und komplizierten Rechtsvorschriften machen es den Beamten zwar nicht immer leicht, dennoch soll dem Bürger möglichst schnell geholfen werden.

Zu den praktischen Tätigkeiten gehören insbesondere das Umsetzen und Durchführen von Gesetzen und sonstigen Rechtsverordnungen unter anderem in den Bereichen Ordnung und Verkehr, Soziales, Jugend und Familie.

Die Laufbahn des dritten Einstiegsamts umfasst die Ämter vom Kreisinspektor bis zum Kreisverwaltungsrat.

## Einstellungsvoraussetzungen und Anforderungsprofil:

- **Fachhochschulreife oder Abitur**
- gute Allgemeinbildung
- organisatorisches Geschick und geistige Beweglichkeit
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsbereitschaft
- gute IT- Kenntnisse
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Interesse und Aufgeschlossenheit für Fragen der sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Ordnung unserer Gesellschaft

## Ausbildung:

**Dauer: 3 Jahre**

- 15 Monate berufspraktische Ausbildung bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur („**Verwaltungspraxis**“) und
- 21 Monate theoretische Ausbildung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV) in Mayen („**Fachstudium**“).

Diese teilen sich wie folgt auf:

Monat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jahr												
01							Einführung Verwaltungs- praxis	Fachstudium I				
02	Fachstudium I			Verwaltungspraxis I				Fachstudium II				
03	Fachstudium II				Verwaltungspraxis II mit Gastausbildung				Fachstudium III			
04	Fach- studium III	Erstellung Thesis	Verwaltungspraxis III (mit Kolloquium)									

### a) **Berufspraktische Ausbildung/ Verwaltungspraxis:**

- Unmittelbarer Einblick in die Verwaltungstätigkeit, Aufgaben und Zusammenhänge der öffentlichen Verwaltung.
- Während der Verwaltungspraxis II wird eine 2-monatige Gastausbildung bei einer anderen Behörde durchgeführt.

b) **Fachtheoretische Ausbildung an der HöV/ Fachstudium:**

Während der Fachstudien werden u.a. die Lehrveranstaltungen:

- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Kommunalrecht
- Öffentliches Finanzmanagement
- Öffentliches Dienstrecht (Beamtenrecht, Tarifrecht)
- Sozialhilferecht
- Baurecht
- Gefahrenabwehrrecht
- Staats- und Verfassungsrecht / Europarecht
- Privatrecht
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns (BWL / VWL)
- Interaktion und Kommunikation (Soziologie / Psychologie)
- Organisations- und Personalwirtschaft
- Informationstechnik (IT)
- Praxisbezogene Seminare und Projekte sowie Wahlstudienfächer

unterrichtet. Nach jedem Fachstudium sind entsprechende Leistungsnachweise zu erbringen.

Nähere Informationen zur Ausbildung unter:

- [www.hoev-rlp.de](http://www.hoev-rlp.de)
- [www.verwaltung-typisch-anders.de](http://www.verwaltung-typisch-anders.de).

**Status:**

Während der Ausbildung (Vorbereitungsdienst) befinden sich die Anwärter im **Beamtenverhältnis auf Widerruf**.

Die Studierenden erwerben mit Abschluss Ihrer Ausbildung den Bachelorgrad „**Bachelor of Arts**“.

Mit dem Abschluss der Ausbildung endet auch das Beamtenverhältnis auf Widerruf. Auf eine **anschließende Übernahme** besteht kein Anspruch. Jedoch wird auf eine bedarfsorientierte Einstellung von Nachwuchskräften geachtet.

## **Vergütung:**

Während der Ausbildung werden Anwärterbezüge nach den jeweils geltenden Bestimmungen gezahlt (Landesbesoldungsgesetz Rheinland Pfalz).

**Anwärtergrundbetrag A 9 bis A 11 → 1.158,05 EUR**

(Stand zum 01.01.2018)

## **Einstellungsverfahren:**

### **Ausschreibung:**

Die Ausbildungsstellen werden in der Rhein-Zeitung, in den Mitteilungsblättern aller zehn Verbandsgemeinden sowie auf unserer Homepage [www.westerwaldkreis.de](http://www.westerwaldkreis.de) veröffentlicht. Das Auswahlverfahren findet ca. **18 Monate** vor dem Einstellungstermin statt.

### **Personalauswahlverfahren:**

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist findet ein Personalauswahlverfahren statt, das aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil besteht und zu dem die geeigneten Bewerber zu gegebener Zeit eingeladen werden.

Die **Einstellung** erfolgt nach Bedarf zum **01. Juli** eines Jahres.

Der Umwelt zuliebe bevorzugen wir eine papierlose Bewerbung. Wir wünschen uns Ihre Bewerbungsunterlagen daher ausschließlich online über das Bewerberportal ([www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html](http://www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html)).

---

**Kreisverwaltung des Westerwaldkreises**

**Personal und Organisation**

**Peter-Altmeier-Platz 1**

**56410 Montabaur**

**ausbildung@westerwaldkreis.de**